

## In Erinnerung an Kath Jeffries und ihre „Jefsfire“ Shelties & Collies, GB

von Martina Feldhoff

Am 1. Mai 2019, im Alter von 88 Jahren verstarb Kath Jeffries. Zusammen mit ihrem Mann Alan hatte sie großen Einfluss auf die Sheltie & Collie Historie eines 1/2 Jahrhunderts - nicht nur in Großbritannien!

Verstärkt durch die „Lassie“ Filme wünschten sich Kath & Alan einen Langhaar Collie. Alan hatte schon kleinere Tiere und Vögel gezüchtet (und sicherlich waren diese Kenntnisse in der späteren Hundezucht wertvoll), aber ans Züchten dachte man beim Kauf des 1. Hundes nicht. Als Geburtstagsgeschenk von Kath an Alan wurde *Lassie of Knowle* bei einem lokalen Züchter zu einem Welpenpreis, den man sich noch leisten konnte, erworben. Ihre Wahl viel dabei auf einen Welpen, dem Alan ungeschickterweise auf die Pfote getreten hatte.

Der erste, berühmteste und einflussreichste „Jefsfire“ Champion wurde der Collie Rüde *Ch. Jefsfire Strollaway*.

Als man für Kath's Mutter einen Rüdenwelpen suchte, besuchte das Ehepaar eine

Sheltiezüchterin, die gerade einen Wurf nach *Ch. Francis Of Merrion* aufzog, ein Sheltie-Rüde, den Kath & Alan Jeffries sehr mochten und der den Typ vererbte, den sie liebten. Aber es waren nur noch Hündinnen abzugeben.

Eine entsprach genau dem, wovon sie geträumt hatten, und so kaufte man die Hündin mit dem geliehenen Geld. Sie wurde *Ch. Heathlow Luciana* – „Lucy“.

Lucy war wunderschön, intelligent, immer in Bewegung und liebte alle Menschen. Sie starb mit 13 1/2 Jahren. Im Alter von 8 1/2 Jahren, am 16.7.1966, brachte sie einen Dreier-Wurf zur Welt: ein toter Welpe, eine Hündin starb nach ein paar Tagen und ein Rüdenwelpen überlebte. Dieser war so pummelig und von seiner Mutter verwöhnt, dass er mit fünf Wochen wie ein kleiner Bulldog aussah; auch hatte er ein weißes Gesicht. Eigentlich wollte man keinen Rüden behalten.... Als der Welpe aber von seiner Mutter getrennt und selbstständig wurde, schmolzen die Fett-pölsterchen und auch die Bliese schrumpfte bis auf



Kath Jeffries mit Collie Rüde  
*Ch. Jefsfire Strollaway* –  
Archiv Krämer / Collie Revue



Kath Jeffries mit Sheltie Hündin  
*Ch. Heathlow Luciana* –  
Archiv SN / Feldhoff

einen kleinen weißen Fleck auf der Nase. So blieb er und wurde Lucy's Erbe - **Ch. Jefsfire Freelancer** – „Lancer“!

Lancer entwickelte sich zu einem hervorragenden golden sable Rüden mit viel Ausstrahlung. Seine Ausstellungskarriere begann im Februar 1967. Mit sieben Monaten gewann er eine große Variety Class und seine erste Platzierungskarte, einen 2. Platz. Schon auf seiner 2. Schau wurde er Rassebester. Mit neun Monaten besuchte er seine erste Championshipshow, wo er zwei 1. Preise und das RCC erhielt. Anfang 1968 vervollständigte er seinen Championtitel. Es folgten ein 4. & 5. CC in Glasgow 1968 und Manchester 1969. Seine Schaukarriere krönte er mit einem 5. RCC auf der Crufts 1973.<sup>2</sup>

Neben seiner beeindruckenden Schaukarriere zeigte Lancer sein wahres Potential als Zuchtrüde. 1968 deckte er *Sumburgh Petunia* und diese brachte seinen ersten Champion Sohn: *Ch. Sumburgh Tesoro Zhivago*. Alles in allem war er der Vater von 12 GB Champions (acht Rüden und vier Hündinnen), drei GB CC Siegern und zahlreichen Championnachkommen in aller Welt.

Lancer Nachkommen hatten großen Einfluss in Deutschland und anderen europäischen Ländern. Vor allem



sein viel benutzter in Deutschland stehender Sohn **Bsgr., WSgr. Jefsfire Allensway Captain Scarlet** (\*12.5.69) und der in Dänemark lebende **Int., DK Ch. Jefsfire Allanvail Gold Spark** (\*15.9.1968) lassen ihn in vielen Ahnentafeln fortleben.

„Freelancer wurde zum Ausgangspunkt und Zentrum eines weltweit beliebten Sheltietyps. ... Bei Ch. Jefsfire Freelancer war es der besonders liebevolle Ausdruck, an dem man seine Nachkommen im Ausstellungsring sofort erkennen konnte.“<sup>3</sup>

Aber laut Kath und Alan war „das schönste an diesem hervorragenden Vererber sein Charakter, den er auch an seine Nachkommen weitergab. Er war wie seine Mutter und seine Tochter „Reward“ in jeder Hinsicht ein Champion“.<sup>1</sup>

**Ch. Jefsfire Freelancer**  
Archiv SN / Feldhoff



**Sgr. Jefsfire Allensway Captain Scarlet** - Archiv SN / Feldhoff

**Ch. Jefsfire Allanvail Gold Spark**  
– Foto: Ole Foldberg



Anfang 1980 hatte ich selbst die Gelegenheit Kath & Alan und ihre berühmten „Jefsfire“ Shelties & Collies in Fradley zu besuchen – was für ein riesiges Gelände mit überwältigenden Zwingeranlagen. Sie besaßen zu dieser Zeit ca. 20 Collies & Shelties, der Platz hätte aber mindestens für die doppelte Anzahl ausgereicht. Wir bewunderten das Treiben der Shelties vom Küchenfenster aus und informierten uns über die bei Familie Jeffries aufgezogenen Sheltie-Generationen. Zum krönenden Abschluss durfte Familie Sperlich, Shelties „von Dusrani“, ihre von dem tricolour Rüden **Glenmist Style In Black At Jefsfire** belegte **Jefsfire Rich Romance** (\*1979) in Empfang nehmen, die ich auf der Rückfahrt ausgiebig knuddeln konnte. „Rich“ brachte einen herrlichen Wurf zur Welt, aus dem die Hündin *Ch. Penny McLain von Dusrani* von sich reden machte.



**Glenmist Style In Black At Jefsfire**  
– Foto: M. Feldhoff

Weitere „Jefsfire“ Importe nach Deutschland waren:  
**Ch. Callart Royal Exchange Of Jefsfire** (\*1979)

**Jefsfire Maketime** (\*1989)  
**Ch. Jefsfire Another Sandy** (\*1984)  
**Jefsfire Loyal Forum** (\*1996).



**Jefsfire Rich Romance**  
Foto: M. Feldhoff



**Ch. Callart Royal Exchange Of Jefsfire** – Archiv SN / Feldhoff



**Jefsfire Maketime** mit seinen Nachkommen „von Vogel’s“ – Archiv SN / Feldhoff



**Dt.Vet.Ch. Jefsfire Loyal Forum** – Foto: M. Feldhoff

Quellen:

<sup>1</sup>Züchterinterview – „Jefsfire“ – K. & A. Jeffries, Collie Revue Nr. 7, 1979

<sup>2</sup>Yorkshire Shetland Sheepdog Club Yearbook 1981, Parade of Champions – Ch. Jefsfire Freelancer, by Dave & Kath MacMillan

<sup>3</sup>Söhne von Ch. Jefsfire Freelancer, Collie Revue Nr. 10, Dezember 1979, von Dr. Riemann



**Kath Jeffries** im Jahr 1985 mit **Ch. Jefsfire Free Trader** (\*1983). Er führt „Lancer“ 4x in seiner Ahnentafel.  
Archiv SN / Foto: Dr. Riemann



Kath Jeffries mit Ch. Jefsfire Jaztime auf der English Shetland Sheepdog Club Show 1980. Fotos: Krämer

Eingang zu den „Jefsfire“ Shelties & Collies. Foto: Monsholm

